

«Digital Endo» – Trends in einer auch immer stärker digitalisierten (Fach-)Welt

Am 19. und 20. Januar 2018 kamen rund 300 Teilnehmer zur 26. Jahrestagung der SSE nach Basel. Von Dr. Marcus Makowski, St. Moritz.

BASEL – Der SSE-Präsident Dr. Reto Lauper eröffnete die Jahrestagung und hiess die Teilnehmer willkommen. Die Veranstaltung begann mit drei Fallpräsentationen von Studierenden aus Basel, Bern und Zürich, die sich damit um den Studentenpreis bewarben. Später wurde dieser Preis an alle drei verliehen, die damit den nächsten Jahreskongress 2019 besuchen können.

Instrumenten von FKG ein genauso beeindruckendes Behandlungskonzept für schwierige Endo-Zähne vorstellen.

Dr. Christoph Zirkel präsentierte sein Behandlungskonzept vor allem mit einer entwaffnenden Ehrlichkeit und fast unabhängig von den verwendeten Produkten der Firma VDW, die zu seinem Portfolio gehören. Unzäh-

Prof. Dr. Ivo Kreji brach mit seinem Vortrag eine Lanze für den Substanzerhalt bei der Restauration wurzelbehandelter Zähne. Er zeigte wissenschaftlich solide untermauert, wie viel Zahnschubstanz heute bei der postodontischen Versorgung erhalten werden kann und welche Probleme die Risse von alten Amalgamversorgungen biomechanisch für die langfristige Versorgung devitaler Zähne darstellen.

Dr. Martina Eichenberger unterstrich einmal mehr die heutige Bedeutung von Vergrösserungshilfen allgemein und des Dentalmikroskops für die Endodontie.

Drs. Johannes Klimscha und Matthias Holly aus Österreich spielten sich gekonnt die Bälle in ihrem gemeinsamen Fachvortrag zu, in dem sie sehr interessante und herausfordernde klinische Fälle vorstellten.

Dr. Maarten Meire, Spezialist für die Laserdesinfektion bei Wurzelbehandlungen, präsentierte neben den fachlichen Grundlagen der Laseranwendung die Weiterentwicklung der zurzeit wohl effektivsten passiven Wurzelkanalreinigungsmöglichkeit, der PIPS (Photon Induced Photoacoustic Streaming), zur SWEEP



Abb. 1: Der Präsident der SSE, Dr. Reto Lauper (l.), und das Vorstandsmitglied Dr. Mauro Amato eröffneten den Kongress. – Abb. 2: Rund 300 Teilnehmer kamen zur Fachtagung der Schweizer Endodontologen nach Basel. – Abb. 3: Grosser Andrang: Table Clinic am Stand von FKG swiss endo/FTC dental.

Prof. Dr. Roland Weiger eröffnete mit dem Thema Trauma und präsentierte interessante Fallbeispiele, wobei er auf das engmaschige Recall und die wichtigen Verlaufskontrollen nach Unfällen bei jungen Patienten hinwies und auch kritisch die Strahlenbelastung durch DVT-Aufnahmen bei Jugendlichen beleuchtete.

Dr. Richard Steffen, der selbst an der Firma Medcem beteiligt ist, zeigte sein ausserordentliches Fachwissen in Bezug auf das inzwischen in der Endodontie unverzichtbare Material MTA. Neben einem fundierten Überblick über die Bestandteile der heute verwendeten Portlandzemente mit ihren Vor- und Nachteilen zeigte er eindrucksvoll die osteokonduktive und selbstabdichtende Wirkung des MTAs.

Prof. Dr. Andreas Filippi präsentierte sein überdurchschnittliches fachliches Wissen im Bereich Transplantationen von Zähnen bei jugendlichen Patienten, sei es bei Nichtanlagen oder Zahnverlust nach Traumata, das ihn zu einem der Spezialisten in Europa macht.

Dr. Antonio Chaniotis erläuterte, wie man anatomisch extrem schwierige Zähne mit modernen HyFlex-Feilen (Fa. COLTENE) aufbereiten kann, ohne die Kanalgeometrie zu verletzen und/oder Instrumente abzubrechen.

Dr. Gilberto Debelian konnte mit den besonders flexiblen XPEndo

lige Tipps und Tricks aus 23 Jahren Erfahrung ergänzten seine Fallbeispiele.

In der anschliessenden Diskussion und dem folgenden Besuch der Dentalausstellung konnte der Wissens- und der kollegiale Austausch in geschäftiger Atmosphäre vertieft werden.

Dr. Jörg Tchorz zeigte, was mit der 3D Endo Software (Dentsply Sirona) heute an Informationsgewinn und Fallplanung für schwierige Wurzelbehandlungen möglich ist, wenn ein DVT vorliegt.

Dr. Thomas Connert informierte über die Weiterentwicklung des Guided Endo-Konzepts bei sehr stark obliterierten Endo-Zähnen, bei denen initial auch mit dem Mikroskop kein Wurzelkanal auffindbar ist. Das weiterentwickelte Micro Guided Endo-Konzept zeichnet sich durch höhere Genauigkeit der DVT-Schablone und kleinere, mikroinvasivere Instrumente aus, um auch bei diesen Zähnen eine Wurzelbehandlung zu ermöglichen.

Marc Thurner, der CEO von regenHU Ltd., eröffnete mit seinem Vortrag 3-D-Bioprinting nicht nur den Samstag, sondern den Zuhörern ganz neue Horizonte im Bereich der Herstellung künstlicher Weich- und Hartgewebe durch 3-D-Bioprinting.

(Shock Wave enhanced Emission), wobei die Wirkung der durch den Laser entstehenden Schockwellen und aktiven Bläschen nochmals gesteigert wird. Interessanterweise kommt die spezielle EDDY Ultraschallspitze (VDW), entwickelt durch Dr. Winfried Zeppenfeld, in ihrer Reinigungswirkung an die Ergebnisse des Fotona-Lasers bei der PIPS heran, was ihre klinische Anwendung durch diese Ergebnisse bei einem sehr viel geringeren Investitionsbedarf stark fördern wird.

PD Dr. Sebastian Kühl zeigte als Implantat Spezialist und Oralchirurg, was heute mit kurzen Implantaten möglich ist. Er ging dabei auf relevante Strukturen wie den Mundboden im Unterkiefer ein, den es zu schützen gilt, und zeigte auch die Grenzen der Implantatversorgung bei älteren Patienten auf.

Die abschliessende Diskussion und die anschliessende Preisverlosung unter den noch Anwesenden rundeten die gelungene 26. Jahrestagung der SSE in Basel ab und lassen auf die nächste Veranstaltung am 25./26. Januar 2019 in Bern gespannt sein. DT



Flexident
sorglos implantieren

Sorgenfreie Implantologie dank starker Partner

Implantatsystem mit nachweislich hervorragenden Ergebnissen, 3D für jeden, Fortbildungen und vieles mehr



Wussten Sie, dass über 40 Prozent der Schweizer Zahnärzte nicht implantieren?

Die Flexident AG ist Ihr Partner für innovative Lösungen und Weiterbildungen für sorgloses Implantieren.

Hochwertige Implantatlösungen:

Unsere starken Partner bieten höchste Erfolgsraten dank innovativer CBCT-Diagnostik, 3D-geführter Chirurgie und nachhaltigen Prophylaxekonzepten.

Nachhaltige Weiterbildungen:

Das neue Flexident-Trainingskonzept gibt Zahnärzten die Möglichkeit, bei führenden Experten der Implantologie zu hospitieren. In Zusammenarbeit mit der **zumstein dental academy** präsentieren renommierte Schweizer Professoren regelmässig Workshops und Symposien zu allen Facetten der modernen Implantatologie – verständlich aufbereitet und sofort umsetzbar. **Fragen Sie bei uns an: info@flexident.ch**

Flexident ist Ihr Partner für sorgloses Implantieren.

Erleben Sie spannende Angebote im Jahr 2018. Jetzt informieren auf www.flexident.ch

